

Aus einer geräumigen, mit schönen Kreuzgewölben versehenen Vorhalle, dem sogenannten Paradies, *a*, von welchem Fig. 454 eine Ansicht giebt, gelangt man von der Westseite in die ursprünglich dreischiffige, später durch ein zweites südliches

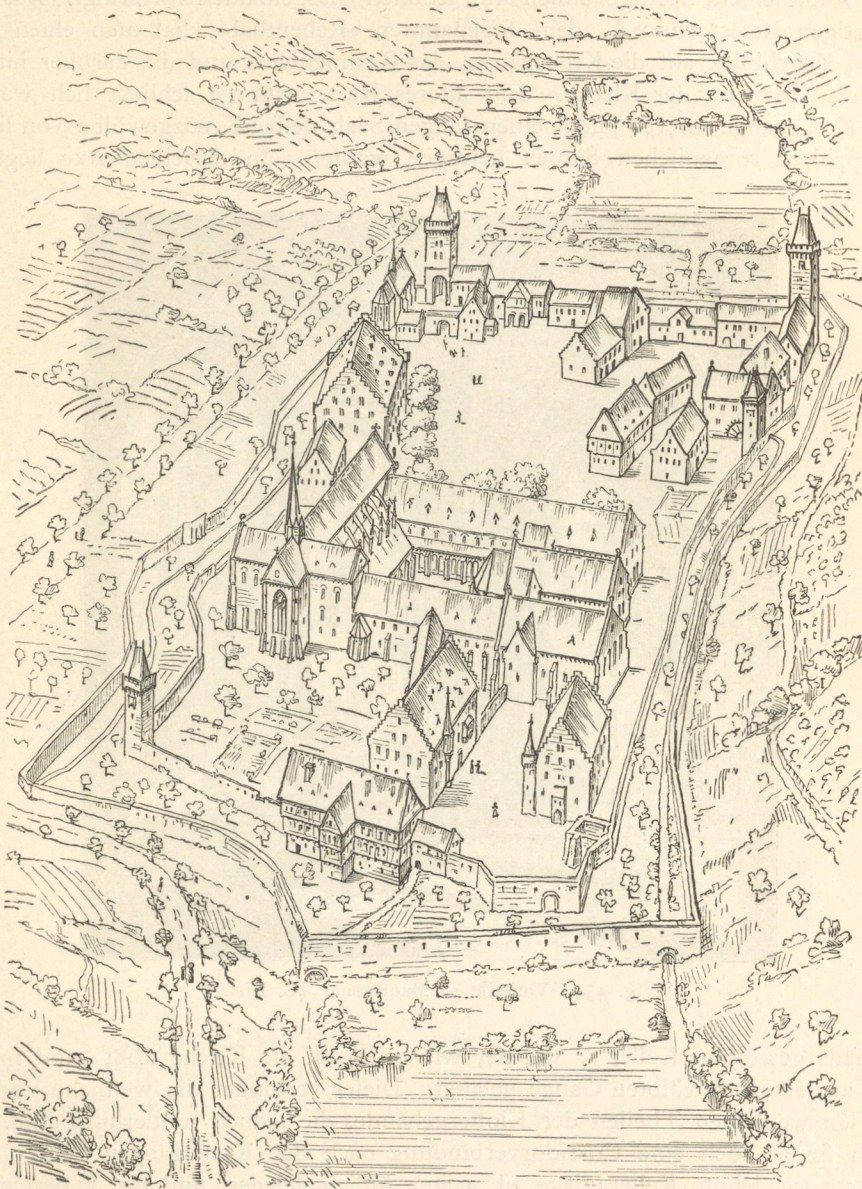


Fig. 453. Kloster Maulbronn aus der Vogelschau.

Nebenschiff erweiterte Kirche, deren Schiff *b* vom Chore *d* durch einen noch aus romanischer Zeit datirenden Lettner *c* geschieden wird. Der Chor schließt nach Art vieler Cisterzienserbauten*) rechtwinklig; und rechtwinklig sind auch die drei Kapellen

*) Ueber die Anlage der Cisterzienserklöster vergl. *R. Dohme*, Die Kirchen des Cisterzienserordens in Deutschland. Leipzig 1869.